

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 13. September 2023 20:37

[Zitat von SteffdA](#)

Ich lehne mich mal aus dem Fenster bezüglich deines Alters:

Du hast persönlich weder unter dem Nazi-Regime gelitten, noch hast du die Kapitulation erlebt. Insofern wurdest du auch von nichts befreit.

Pass auf, dass du dich nicht zu weit herauslehnest und abstürzt 😊

Ich wurde davon befreit, in einer Diktatur aufwachsen und leben zu müssen und durfte in Freiheit aufwachsen.

Ja. Die Niederlage des Naziregimes war auch für mich - und für alle, die heute in einer freiheitlichen Demokratie leben dürfen - eine Befreiung.

Für einen Teil Deutschlands kam diese Befreiung erst 1989. Dass gerade in diesem Teil Deutschlands noch viele den Idealen des (kommunistisch kaschierten) Faschismus anhängen, liegt sicher auch daran, dass das Regime eine Fortführung des Führer- und Einheitsparteiprinzipis unter anderer Bezeichnung war.

Dass ich nicht unter einem Nazi-Regime leben muss, empfinde ich als überaus befreiend. Aus diesem Grund ist für mich auch der Satz "Wehret den Anfängen!" Maxime. Womit wir bei den antidemokratischen Grundsätzen der AfD landen, die im Flügel fest verankert sind. Nur weil da nun ein rosa Schildchen drüber geklebt wurde, ist der braune Inhalt noch immer vorhanden und stinkt gleich. Die "Liberalen" haben die Partei verlassen oder wurden zum Verlassen gedrängt.